Ressort: Politik

Brüderle: Kein US-Militärschlag gegen Syrien ohne UN-Mandat

Berlin, 07.09.2013, 09:14 Uhr

GDN - FDP-Spitzenkandidat Rainer Brüderle hat die USA zu einer Verhandlungslösung für Syrien aufgefordert und betont, dass es keinen Militärschlag ohne UN-Mandat geben dürfe. "Deutschland will und wird sich in Syrien nicht militärisch engagieren. Eine Militäraktion geht nur mit einem UNO-Mandat und nicht im Alleingang", sagte Brüderle in einem Interview mit dem Nachrichtenmagazin "Focus".

"Der beste Weg ist eine diplomatische Lösung des Konflikts mit Russland und den USA unter dem Dach der UNO." Der Fraktionsvorsitzende der Liberalen im Bundestag forderte darüber hinaus von Griechenland weitere Anstrengungen bei der Bewältigung der Euro-Krise: "Es kann keine Hilfe ohne Gegenleistung geben. Wir können doch nicht Geld auf den Tisch legen und sagen, macht, was ihr wollt. Wir sind dem deutschen Steuerzahler verpflichtet." Einen neuen Schuldenschnitt für Griechenland lehnte der FDP-Spitzenkandidat strikt ab. "Das wäre völlig falsch. Wer gibt Griechenland künftig noch Geld, wenn ständig von einem Schuldenschnitt die Rede ist", fragte Brüderle im Gespräch mit dem Nachrichtenmagazin. Zudem sinke der Reformdruck für die Griechen, wenn ihnen ohne jegliche Anstrengung die Hälfte ihrer Schulden erlassen würde.

Bericht online:

https://www.germandailynews.com/bericht-21225/bruederle-kein-us-militaerschlag-gegen-syrien-ohne-un-mandat.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD 483 Green Lanes UK, London N13NV 4BS contact (at) unitedpressagency.com Official Federal Reg. No. 7442619